



## Feststimmung in Burkina Faso

In der dritten Oktoberwoche feierte tiipaalga, unsere Partnerorganisation in Burkina Faso, das 10-jährige Bestehen zusammen mit Mitarbeitern, Partnerfamilien, Regierungsvertretern sowie Besuchern aus der Schweiz, Frankreich und Burkina Faso. Während fünf Tagen der «offenen Türen» konnte das Ausbildungszentrum in Gampela besucht werden, und es wurden Exkursionen und Besichtigungen der Projektaktivitäten an den Standorten Zentrum und Kongoussi durchgeführt.

Karin Doppmann, newTree Co-Präsidentin, fasst ihre Erlebnisse mit folgenden Worten zusammen: «Es war eine wunderbare Zeit, die Herzlichkeit der Menschen ist einfach überwältigend! Eine Animatrice erzählte mir, wie befriedigend sie ihre Arbeit erlebt im Wissen darum, dass diese die Lebensumstände der Frauen wie auch der ganzen Familie verbessert. Ein am Jubiläum prämiierter Bauer bedankte sich mit den Worten: tiipaalga hat uns Augen, Ohren und Füsse gegeben!».

Die Jubiläumsfeier am 21. Oktober bildete den krönenden Abschluss einer erlebnisreichen Woche. Nebst temperamentvollen musikalischen und tänzerischen Darbietungen wurden Auszeichnungen und Preise für besondere Leistungen an die Bauernfamilien verliehen. So erhielt die Preisträgerin für die innovativsten Kochstellen ein Fahrrad, die besten Leaderfrauen je 11 Kochtöpfe, Solarlampen und Stoffe zum Teilen mit ihren Frauengruppen, und die Preisträger für die besten Einzäunungen je eine Schubkarre.

In einer ergreifenden Rede drückte tiipaalga Präsidentin Franziska Kaguembèga-Müller im Namen der Mitarbeiter, der Bauern und Frauen ihre grosse Dankbarkeit für das starke und langjährige Engagement von newTree aus.

In der Tat konnte newTree seit Beginn der Projektaktivitäten im Jahr 2003 dank der Unterstützung von vielen Gönnern 2,5 Mio. CHF in eine bessere Zukunft der Bauernfamilien investieren.

Glückliche Preisempfänger an der Jubiläumsfeier



Weitere Bilder finden Sie auf unserer Homepage und auf Facebook

Eine Gruppe Animatrices und Daouda Traore (links)



Bei der Erfassung von Kochstellen per Smartphone (rechts)



## Wirkungsmessung im Alltag

Alizata, Animatrice bei tiipaalga, ist mit ihrem Motorrad auf einer holprigen Lehmstraße unterwegs zu einem Dorf, um neue Kochstellen zu inventarisieren. Dort angekommen, unterhält sie sich kurz mit Alimata, deren Foyers sie heute als erstes registrieren will. Sie zückt ihr Smartphone und öffnet eine speziell entwickelte Applikation, wo sie alle notwendigen Informationen eingeben kann: Datum der Herstellung, Anzahl und Zustand der Kochstellen, GPS-Koordinaten, Abmessungen, sowie Fotos.

Mit diesen Daten stellt Alizata sicher, dass die Kochstellen den Vorgaben entsprechen, um eine Holzeinsparung von 60% zu erreichen. So ist der Abstand zwischen Topf und Kochstelle sowie die Größe der Holz-Einschuböffnung entscheidend für die Rauchentwicklung und Brenneffizienz des Holzes.

Nachdem Alizata die Daten eingegeben hat, werden diese direkt an eine zentrale Datenbank übermittelt, welche Daouda Traoré, der Verantwortliche für Evaluation und Wirkungsmessung, pflegt und unterhält (siehe Interview auf der letzten Seite).

Mit diesem zentralen Inventar kann Daouda sicherstellen, dass die Arbeiten gut vorankommen und die Ziele erreicht werden. Die Zahlen ermöglichen zudem die Berechnung der CO<sub>2</sub>-Emissionsreduktion. Diese spielt eine besonders wichtige Rolle am Projektstandort Kongoussi (Zusammenarbeit mit dem Livelihoods Fund), wo die Emissionsreduktion von Gold Standard offiziell zertifiziert wird.

Alizata geht weiter auf ihrem Rundgang im Dorf. Nebst der Aufnahme neuer Kochstellen prüft sie auch ältere Kochstellen auf deren Zustand. Bei Bedarf leitet sie die Frauen an, wie sie Reparaturen selber durchführen können. So stellt sie sicher, dass die Effizienz der Kochstellen erhalten bleibt.

Nicht nur über die Kochstellen wird Buch geführt. Daouda Traoré sagt: «Eine wichtige Aufgabe ist die Inventarisierung der geschützten Parzellen. Seit Beginn sammeln wir zudem in Referenzparzellen Daten zu Wachstum und Größe der Bäume wie auch zur Artenvielfalt. So zeigen die Zahlen

eindrucklich, wie über die Jahre ein intakter Mischwald entsteht. Wir haben zudem über 160 verschiedene Bäume und Sträucher gezählt, darunter auch seltene und medizinisch wertvolle Pflanzen.»

Er erklärt weiter, wie bei den geschützten Parzellen der Zustand der Zäune, der Einsatz der Bodenregenerationsmethoden, der Ertrag und die gewonnene Biomasse regelmäßig kontrolliert werden. Für die Wirkungsmessung der nachhaltigen Landwirtschaft werden die bearbeiteten Flächen, die Erträge an Heu, und die Menge an produziertem Kompost und Pflanzenkohle erfasst.

Daouda Traoré fasst zusammen: «Mit der Sammlung all dieser Zahlen möchten wir sicherstellen, dass wir fundierte Rapporte, realistische Zielvorgaben und einen klaren Erfolgsnachweis erarbeiten können. Nebst dem Aufbau einer einheitlichen Basis für alle Indikatoren (am liebsten auf Knopfdruck!) ist die Herausforderung für meine Funktion, dass alle Beteiligten die Resultate identisch interpretieren. Gerne sähe ich uns eines Tages als Referenz dafür in Afrika!»

### Resultate des 1. Halbjahres 2017 (ohne Kongoussi)

- 32 neue Parzellen à je ca. 3 ha eingezäunt
- 900 ha Ackerland nachhaltig aufgewertet
- 479 Kompostgruben installiert
- 7'200 verbesserte Kochstellen gebaut
- 1'100 Partner in nachhaltiger Land- und Forstwirtschaft unterrichtet
- 950 Partner in der Herstellung von Kompost und Biokohle ausgebildet
- 900 kg Reinhoheit produziert
- 250'000 Baum-Setzlinge in Baumschulen aufgezogen

Stolze Absolventen der Imkerei-Ausbildung in Benin im Juni 2017



## Aktuelles aus Benin

Länger ist es nun ruhig geblieben um unser Projekt in Benin, dies aufgrund der erst im Juni zugesicherten Projektbeiträge aller Partner und eines daraufhin verzögerten Beginns der Aktivitäten. Die Projektpläne und Budgets für die Jahre 2017–2019 sind nun festgelegt, und zusammen mit Jura Afrique Suisse schloss newTree eine Kooperations-Vereinbarung mit dem lokalen Partner Jura Afrique Benin ab. Bestandteil davon ist die externe Begleitung des Projekts durch Elise Henry, welche newTree bereits in Burkina Faso unterstützt und das Projekt in Benin bestens kennt.

Die neue Projektphase steht im Zeichen der Nachhaltigkeit und Selbständigkeit: So soll der Erhalt der wiederaufgeforschten Fliessgewässer langfristig gesichert werden, unterstützt durch die weitere Sensibilisierung der Bevölkerung und Schulen für den Naturschutz, den verstärkten Aufbau neuer Einkommensquellen (insbesondere der Imkerei) sowie die Verbreitung nachhaltiger Landwirtschaftsmethoden.

Elise Henry beschreibt das Potential so: «die Nachfrage nach dem guten Honig aus dem Projekt ist gross und reicht bis nach Cotonou, der Hauptstadt von Benin.»

Trotz den schwierigen Rahmenbedingungen konnten bis im September folgende Resultate erreicht werden:

- Lancierung des Programms zur nachhaltigen Landwirtschaft mit zwei Informations-Veranstaltungen (121 Teilnehmende) und Entwicklung von Ausbildungs-Material
- Aufzucht von über 3000 Baum-Setzlingen und Begleitung der Komitees zum Unterhalt der aufgeforsteten Fliessgewässer
- Aufbau und Begleitung von «Umwelt-Clubs» in 10 Schulen und mit 43 Personen (davon 33 Schüler)
- Ausbildung von 15 Imkern, davon 5 Anrainer der aufgeforsteten Fliessgewässer. Aufbau eines Netzwerks von über 90 Imkern.

## News aus der Schweiz

Im August war newTree an zwei Anlässen präsent: Am Kunstprojekt «BaumRaum» von Luz Maria Molinari in Cham mit Filmvorführung und am Baarer Samschtig Märt in Zusammenarbeit mit dem Claro Laden.



Links: Unser Stand am Baarer Samschtig Märt



Rechts: Zeichnen für einen guten Zweck im Zürcher Zoo

Am «Going Wild» Wochenende des Zürcher Zoos Anfang September war newTree ebenfalls dabei. Der Verein Sustinova und die Organisation Reforestation World, welche sich weltweit für Wiederbewaldungs-Projekte einsetzt, organisierten einen Stand und die Aktion «Zeichne einen Baum, wir pflanzen ihn». Trotz kalter Witterung war der Anlass gut besucht – 28 Zeichnungen wurden newTree gewidmet. Wie schon in den Vorjahren war newTree auch am 22. September 2017 am gut besuchten Filme für die Erde Festival mit Ständen in Basel und Zug vertreten.

Wir danken all jenen, welche diese Anlässe möglich gemacht und tatkräftig unterstützt haben!

### Herzlichen Dank für Ihre Spende an newTree!

IBAN CH22 0900 0000 4900 3928 8, PC 49-3928-8

Impressum: Newsletter 2/17, November 2017

© newTree, Bollwerk 35, 3011 Bern

www.newTree.org, info@newTree.org

Gestaltung und Text: K. Stuber, A. Bachmann, C. Waldmeier

Bilder: K. Doppmann, tiipaalga, K. N'Borinati, C. de Morsier-Fritz

Druck: Reprotec AG, Cham

Papier: Cyclus, 100% Recycling, Ökolabel «Der blaue Engel»

# Der Herr der Daten und Inventare



## Daouda Traoré

Verantwortlicher für Evaluation und Wirkungsmessung  
Seit Januar 2016 bei tiipaalga  
Studium in Wirtschaft und Geographie  
33, verheiratet, 2 Kinder, Ouagadougou (BF)  
Hobbies: Lesen, Filme und Spiele

Einst war er Nachbar des newTree-Büros in Ouagadougou. Nach Anstellungen als Lehrer, Rektor, Berater und Forschungsassistent, wurde eine Reportage über tiipaalga im lokalen Fernsehen zum Schlüsselerlebnis. Fortan wollte er seine Arbeit in den Nutzen der ländlichen Bevölkerung stellen.

### *Heute jonglierst Du mit Daten und Inventaren – das tönt sehr trocken. Wie müssen wir uns Deine Arbeit vorstellen?*

Mindestens einen Viertel meiner Arbeitszeit verbringe ich auf dem Terrain, bei der Schulung und Kontrolle der Datenerhebung und zur Wirkungsmessung der Projektaktivitäten. Die restliche Zeit ist Schreibtischarbeit: Alle gesammelten Daten müssen erfasst, gepflegt, analysiert und in aussagekräftige Berichte und Tabellen verarbeitet werden, damit sie auch von Nutzen sind.

### *Dafür schliesst Du Dich dann ins Kämmerchen ein?*

Nein, zum Glück nicht – bei einigen Arbeiten hilft Ruhe zwar, denn ich muss genau arbeiten, aber vieles basiert auf enger Zusammenarbeit mit den Programmleitern, Technikern und Animatricen. Sie liefern mir die Informationen bezüglich Anzahl neuer Kochstellen, Inventaren in den Parzellen oder Projektpräsentationen in neuen Dörfern. Im Gegenzug erarbeite ich für sie Auswertungen, damit sie wissen, wo sie in der Umsetzung der Jahresziele stehen. So bin ich viel am Telefon und im Internet (wenn es Verbindung gibt) oder direkt im Gespräch mit den Mitarbeitenden.

### *Worin siehst Du den grössten Nutzen Deiner Arbeit?*

Ich bin dafür verantwortlich, dass wir ein effizientes, sauberes und funktionierendes System für die Datenerfassung und Analyse haben. Die Auswertungen liefern uns unverzichtbare Kennziffern zur Wirkungsmessung der Verbesserung der Lebensbedingungen für die Bauernfamilien und dienen als Basis für die Zielsetzung und die Berichterstattung an Geldgeber, Projektleitung und Partner.

### *Hast Du während der Arbeit auch ganz besondere Momente erlebt?*

Ja, tatsächlich, mein erster Ausflug aufs Terrain war in der Provinz Ballé, wo ich die Datenerhebung von neuen Kochstellen machen wollte. Im ersten Dorf angekommen, war ich tief beeindruckt von der enormen Holzeinsparung der Kochstellen, welche die Frauen selbständig gebaut hatten. Ausserdem war die Freude richtig spürbar und spiegelte sich in den Gesichtern der Frauen, bevor wir auch nur ein Wort wechselten. Unverzüglich dachte ich an meine Mutter, und wie ich ihr zu einer solchen Kochstelle verhelfen könnte. Dann war da der Ausflug in die Provinz Soum im Norden

von Burkina Faso. Da sah ich diesen Wald, inmitten der Wüste – ein Wunder! Es war eine der geschützten newTree-Parzellen. Mein erster Gedanke war: Haben die Behörden von Burkina Faso das schon gesehen und wird es gebührend honoriert? Zum Glück ja, und seither erhält tiipaalga auch Aufträge vom Staat. Noch heute bin ich tief beeindruckt und der Meinung: So etwas gehört auf die Liste der Weltwunder!

### *Möchtest Du den Leserinnen und Lesern noch etwas mitgeben?*

Die Klimaveränderung ist ein globales Problem. Ich lade sie daher alle ein, sich der Vision von newTree und tiipaalga anzuschliessen und sich für den Schutz, Wiederaufbau und die nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen zu engagieren. Merci!

Herzlichen Dank, Daouda, für diese Aussage und für den Einblick in Deine interessante Aufgabe. Wir wünschen Dir noch viele kleine Wunder!

## Frische Man(n)power



## Andreas Bachmann

Leiter Administration und Kommunikation  
Seit September 2017 bei newTree  
Bachelor of Science ZFH in Kommunikation  
39, verheiratet, ein Kind, Adligenswil  
Hobbies: Gesang, Joggen, Wandern, Fotografie

Der September brachte eine für uns wichtige Veränderung mit sich: Nach über 10 Jahren leidenschaftlichem Engagement für newTree – zuerst als Vorstandsmitglied, dann als Geschäftsleiterin – verliess uns Christina Waldmeier, um neue berufliche Ziele zu verfolgen. Wir sind Christina über alles dankbar für ihren grossen Beitrag an newTree, und dass sie uns in all dieser Zeit eine so grosse und verlässliche Stütze war.

Andreas Bachmann wird nun als Leiter Administration und Kommunikation in Christina Waldmeiers Fussstapfen treten. Er bringt eine reichhaltige Erfahrung mit – nebst seiner mehrjährigen Tätigkeit im Operations Bereich einer Bank hat er sein Hobby zum Beruf gemacht und einen Kammerchor zu einem renommierten Ensemble aufgebaut. Zuletzt war er bei Superar Suisse, einem Verein zur musikalischen Förderung benachteiligter Kinder, für den Bereich Administration verantwortlich. Zusammen mit Franziska Kaguembèga-Müller, unserer Leiterin Projekte, wird er nun für die Geschäftsstelle verantwortlich sein.

Wir wünschen Christina alles Gute auf ihrem weiteren Weg und Andreas viel Freude an seiner neuen Tätigkeit!

## Save the Date

Mitgliederversammlung Samstag, 26.05.2018

